

PROJEKTENTWICKLER UND BAUHERR:
WÖHR + BAUER Projekt HTW GmbH & Co. KG
Seitzstraße 8 a
80538 München

PROJEKTLEITER:
Andreas Schönberger

TOM & HILDE-INFO-POINT:
Sobald es die Corona-Beschränkungen zulassen, bieten wir jeden Dienstag von 16 bis 18 Uhr eine Bürgersprechstunde in unserem Info-Point am Thomas-Wimmer-Ring an. Bitte beachten Sie unsere Hinweise auf der Website und im Newsletter: Dort informieren wir, sobald wir Sie wieder persönlich empfangen dürfen.

WEBSITE UND NEWSLETTER:
Immer informiert: Über aktuelle Entwicklungen der Baustelle und den Bauablauf unterrichten wir Sie auf der Website tomundhilde.de. Dort können Sie sich in unseren E-Mail-Newsletter eintragen!



Haben Sie Fragen?
Dann kontaktieren Sie uns.



Telefon:
089 922 090-0



Mail:
buerger@tomundhilde.de



tomundhilde.de

ABBRUCHBAGGER

Viele haben wohl schon davon geträumt, einen Abrissbagger zu steuern, um mal so ordentlich Dampf abzulassen. Doch die Realität sieht anders aus: Ein konstruktiver Rückbau bedarf des komplexen Zusammenspiels aus Statik, Technik und mechanischer Präzision. Beim Abriss im urbanen Raum stehen der Schutz des Umfelds und die umweltgerechte Entsorgung im Vordergrund. Das bedeutet, der Führer eines Abrissgeräts muss genau wissen, wie das Gebäude reagiert, welches Material eingesetzt wurde und was passiert, wenn die Betonzange zuzwickelt. Bei der HILDE wird der Fahrer sogar per Einweiser über Funk unterstützt, denn bei der Gebäudehöhe von mehr als 26 Metern kann er nicht alles selbst im Blick haben. Mit massiven Betonzangen beißt er sich Quadratmeter für Quadratmeter durch die Rohbaubsubstanz. Übriggebliebene Fremdmaterialien wie Metallleitungen oder Holzfensterrahmen werden mit dem Sortiergreifer getrennt, um einen möglichst ressourcenschonenden Abbruch zu ermöglichen. Ein Abrissvorhang deckt die Arbeiten zur Straßenseite hin ab und schützt die Umgebung. Übrigens: Wenn Sie Feuerwehrschräume sehen, besteht kein Grund zur Sorge. Die sogenannten C-Schläuche bewässern das Gebäude beim Abriss, um die Staubentwicklung zu verringern. Durch das Wasser werden etwa 90 Prozent des Staubs direkt gebunden.

KMC 600-6 BTV, CAT 352F

max. Höhe: ca. 35 Meter

Einsatz: ab April 2021



DIE GESICHTER DES PROJEKTS



„Eine innerstädtische Baustelle ist immer eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten. Als Projektleiter freue ich mich nach Monaten der Vorbereitung auf den Moment, wenn es losgeht und die vielfältigen Gewerke und Dienstleister wie die Räder eines Uhrwerks ineinandergreifen - und im besten Falle über viele Monate im Takt bleiben, bis am Ende eine großartige Belohnung auf uns alle wartet: Stadtreparatur der Altstadt in einem besonders prominenten Umfeld.“

Andreas Schönberger
Projektleiter, WÖHR + BAUER GmbH

„Die Koordination der einzelnen Gewerke und das Zusammenspiel im Ganzen ist meine Aufgabe. In meiner Position als Bauleiter betreue ich die Baustelle in der Entkernung, Schadstoffsanierung, im Abbruch und Erdbau. Jedes Bauvorhaben ist eine neue Herausforderung und wird nie als Routine angesehen. Eine Besonderheit ist immer, die Leistung in einem eingespielten Team zu erleben und dabei mitwirken zu können und so ein Projekt erfolgreich zu führen.“

Michael Eder
Bauleiter, Ettengruber GmbH



„Ich betreue das Projekt als Oberbauleitung des Rückbaus für die Wöhr + Bauer und betreue somit den Rückbau der Gebäude, sowohl ober- als auch unterirdisch und die Bodensanierungsarbeiten bis zur Erstellung der Baugrube. Hierbei kommen meine Erfahrungen aus großen Abbrüchen industrieller und gewerblicher Liegenschaften und Gebäude im Innenstadtbereich zum Tragen. Wichtig ist die fach- und sachgerechte Ausführung der Abbruchmaßnahmen im Hinblick auf Abfallrecht und vor allem des Immissionsschutzes, also das Verhindern von Belästigungen der Nachbarn durch vermeidbaren Lärm und Schmutz durch die Baustelle.“

Pierre Manthe
Campus Ingenieure



Tom & Hilde

MEHR PLATZ FÜR DEN MENSCHEN

ANWOHNERINFORMATION
ZUR BAUSTELLE AN
DER HILDEGARDSTRASSE

ERSTMAL PLATZ SCHAFFEN

ABBRUCH DER ALTEN HOCHGARAGE

BAUPHASE

1



LIEBE NACHBARINNEN UND NACHBARN,

TOM & HILDE sind Ihnen vermutlich bereits bekannt. Hier geht es um das zweiteilige Bauprojekt an Thomas-Wimmer-Ring und Hildegardstraße. Da die Tiefgarage unter dem Altstadtring inzwischen eröffnet wurde und sich das Bauvorhaben TOM damit auf der Zielgeraden befindet, kann HILDE - die Baustelle in der Hildegardstraße - nun an den Start gehen. Die vorbereitenden Maßnahmen der Abbrucharbeiten haben im März 2021 begonnen. Im Herbst 2021 soll der Abriss der oberirdischen Gebäude abgeschlossen sein.

Offene Kommunikation und kontinuierliche Information der Nachbarschaft liegen uns sehr am Herzen. Ein besonderer Vorteil bei dem Projekt TOM & HILDE: Wir sind nah am Ort des Geschehens - auch wenn unser bisheriges Büro mit dem Parkhaus abgerissen wird. Unser neues Büro liegt nur wenige Schritte entfernt auf der anderen Seite des Altstadtrings.

Wie bereits bei der Baustelle TOM werden wir regelmäßig Sprechstunden für die Anwohner*innen anbieten. Damit Sie keine Neuigkeiten verpassen, bieten wir Ihnen weiterhin einen Baustellen-Newsletter an, zu dem Sie sich auf der Website www.tomundhilde.de anmelden können. Zusätzlich werden wir Sie zu jeder Bauphase mit einem Flyer über die bevorstehenden Maßnahmen informieren.

Mit Grüßen aus der Nachbarschaft,
Andreas Schönberger und das Team von TOM & HILDE



DER ABRISS DES ALTEN PARKHAUSES ERFOLGT IN DREI PHASEN

Der Abbruch von 53.300 m³ innerstädtischen Raumes erfordert einiges an Vorbereitungen. Die Errichtung eines Bauzauns zum Schutz des Umfelds gehört zu den ersten sichtbaren Maßnahmen. Der Zaun aus Betonleitwand und Mehrschichtplatte hat eine Gesamthöhe von drei Metern und umschließt die Baufläche an Hildegard-, Neuturm- und Hochbrückenstraße, um das Umfeld vor Schmutz, Staub und Lärm zu schützen.

Der Verkehr bleibt vom Bauzaun weitgehend unbehelligt. Die Straßen rund um das ehemalige Fina-Parkhaus bleiben während der Abbrucharbeiten befahrbar. Nur bei den Parkflächen gibt es Einbußen: Absolutes Halteverbot herrscht vorübergehend entlang der Hildegard- und Neuturmstraße sowie in Teilen der südlichen Hälfte der Hochbrückenstraße.

REIN ÜBER DIE HILDEGARDSTRASSE - RAUS ÜBER DIE NEUTURMSTRASSE

Die Ein- und Ausfahrten zur Baustelle befinden sich während des Abbruchs entlang der Hildegardstraße. Um den Bauschutt aufzunehmen, halten die LKWs in der eigens eingerichteten Ladezone. Die Zufahrt erfolgt vom Thomas-Wimmer-Ring über die Hildegardstraße, die Ausfahrt über die Neuturm- in Richtung Maximilianstraße. Um so wenig öffentlichen Raum wie möglich zu beanspruchen, stehen die für das Beladen notwendigen Gerätschaften vollständig im Baufeld.

PHASE 1 BEGINNT AN DER HILDEGARDSTRASSE/ ECKE HOCHBRÜCKENSTRASSE

Der oberirdische Abriss erfolgt in drei Abbruchphasen. Die Arbeiten finden von Montag bis Freitag in der Regel von 7 bis 18 Uhr - maximal bis 20 Uhr statt. Die Abbruchfirma ist angewiesen, lärmintensive Arbeiten nicht vor 8 Uhr zu beginnen. Nur in Ausnahmefällen wird auch samstags bis 15 Uhr gearbeitet.

Phase 1 umfasst den östlichen Gebäudeteil an der Hildegardstraße/Ecke Hochbrückenstraße. Das dortige Bestandsgebäude - in dem sich auch unsere früheren Büros befanden - soll in nur etwa 30 Arbeitstagen vollständig abgetragen sein. Die Bagger knabbern sich dabei von Süd nach Nord durch.

Phase 2, der mittlere und größte Gebäudeteil mit Außenwänden in Richtung Hildegard- und Hochbrückenstraße, ist mit ca. 40 Arbeitstagen kalkuliert, wobei die Abbrucharbeiten an der Hildegardstraße beginnen und sich Richtung Hochbrückenstraße bewegen.

Phase 3 umfasst den westlichen Gebäudeteil mit der ehemaligen Ladenzeile und verläuft entlang der Neuturmstraße zwischen Hildegard- und Hochbrückenstraße, auch hier wird von Norden nach Süden abgebrochen. Für diese letzte Phase des oberirdischen Abbruchs sind erneut ca. 30 Arbeitstage vorgesehen.

ZAHLEN UND FAKTEN

Dauer Abriss-Phase 1: 30 Arbeitstage

Dauer Abriss-Phase 2: 40 Arbeitstage

Dauer Abriss-Phase 3: 30 Arbeitstage

Bauzaun: 3 Meter hohe Betonleitwand mit Mehrschichtplatten

Abbruch-Volumen: 53.300 m³